

# STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                  |                                                            |                                                               |                                                        |                                                        |                                                          |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Gewinn:</b><br>»ordentliche«<br><b>Narren</b> | <b>Gefallen:</b><br><b>Narrengericht</b><br><b>hautnah</b> | <b>Gedanken:</b><br><b>Einsatz für die</b><br><b>Gemeinde</b> | <b>Gehirn:</b><br><b>Vhs in neuen</b><br><b>Räumen</b> | <b>Genuss:</b><br><b>Langensteins</b><br><b>Alefan</b> | <b>Geschmack:</b><br><b>Hans Kuony</b><br><b>in rosé</b> |
| <b>S. 3</b>                                      | <b>S. 3</b>                                                | <b>S. 5</b>                                                   | <b>S. 5</b>                                            | <b>S. 6</b>                                            | <b>S. 20</b>                                             |
| 14. JANUAR 2015                                  | WOCHE 3                                                    | ST/AUFLAGE 12.660                                             | GESAMTAUFLAGE 86.195                                   | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                                    |                                                          |



DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

### Karten für Verhandlung

Das Narrengericht hat mit Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier einen Beklagten aus dem engsten Umfeld von Kanzlerin Angela Merkel vor seine Schranken gelanden. Wie sich der etwas behäbig wirkende Christdemokrat schlagen wird, bleibt abzuwarten. Karten für die Verhandlung am »Schmotzigen Dunschdig«, 12. Februar, um 17 Uhr in der Jahnhalle gibt es ab Freitag, 16. Januar, um 18.30 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Wahlen, Wirken, Wind und Weiterbau

Das planen die Kommunen im Raum Stockach im Jahr 2015



Die mögliche Aufstellung von Windanlagen ist ein Thema, das die Raumschaft Stockach 2015 beschäftigen wird. So viele, wie bei Palm Springs in den USA werden es aber nicht werden. swb-Bild: sw

**Raum Stockach (sw).** Was bringt 2015? Das fragte das WOCHENBLATT die Bürgermeister der Kommunen in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach. Richtig viel Geld werden **Eigeltingen und Bürgermeister Alois Fritschi** in die Hand nehmen. Etwa drei Millionen Euro werden zwischen 2015 und 17 in den Ausbau des Glasfasernetzes und damit in ein schnelleres Internet investiert: »Das ist die größte Investition der letzten 40 Jahre. Denn DSL ist für die Infrastruktur so wichtig wie früher die Eisenbahnschienen.« Weitere Projekte sind die komplette Sanierung der Hinderdorf und Krumme Straße in Eigeltingen sowie die neue Abwasserleitung mit Glasfaserleitung in Honstetten-Eckartsbrunn. Die Schule Eigeltingen erhält 90.000 Euro für die mobile Ausstattung naturwissenschaftlicher Räume. Und im Herbst steht die Bürgermeisterwahl an. Ob Alois Fritschi antreten wird - dazu wollte er sich noch nicht äußern.

Die Erweiterung des Baugebiets »Röschberg« in Liggersdorf um 28 neue Bauplätze bezeichnet **Andreas Funk in Hohenfels** als größte Herausforderung 2015. Ein weiteres Bauvorhaben, der Neubau der Schule für Kosten von etwa 1,8 Millionen Euro, soll abgeschlossen werden. Die Einweihung soll zusammen mit dem Krippenbau erfolgen und ist für Samstag, 21. März, geplant. Über die Verwendung des Altbaus der Korbinian-

Brodmann-Schule herrscht noch Unklarheit, hierzu hat sich aber eine Arbeitsgruppe gebildet. Auch der Haushalt steht: »Es war nicht leicht. Aber wir haben es gut hinbekommen.« Der Verwaltungschef wird in **Mühlingen** gewählt - am Sonntag, 17. Mai. Bürgermeister **Manfred Jüppner** stellt sich erneut zur Wahl. Größte Vorhaben in seiner Kommune sind der Breitbandausbau zusam-

men mit Eigeltingen für rund 1,5 Millionen Euro, der Ausbau verschiedener Straßen für 380.000 Euro sowie die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Mainwangen für 270.000 Euro. Mit Blick auf die Umwandlung der Weiherbachschule in Zoznegg in eine Gemeinschaftsschule hat Manfred Jüppner noch keinen Bescheid aus Stuttgart bekommen. Eine Antwort wird aber noch im Laufe des Januar erwartet. Er-

freulich ist für den Gemeindecchef, dass es allen vier Opfern des Brandunglücks von Gallmannsweil wieder besser geht. Etwa 300.000 Euro sind bisher an Spenden zusammengekommen. Die Erschließung des Baugebiets »Eizen I« in Orsingen, den Endausbau von Straßen in den Baugebieten und das Sanierungsgebiet »Weiher« in Nenzingen hinter der Schwarzwaldstraße zählt **Bernhard Volk**, der Bürgermeister von **Orsingen-Nenzingen**, zu den vorrangigsten Aufgaben 2015. Außerdem, so der Verwaltungschef, werden Windenergie, die Aufnahme von Asylbewerbern und die Zukunft des Feuerwehrgerätehauses auf der Agenda stehen. Mit Blick auf das Feuerwehrgerätehaus wäre ein An- oder auch ein kompletter Neubau möglich. Zu den wichtigsten Ereignissen 2015 zählt er das 50-jährige Bestehen des DRK-Ortsvereins Steißlingen-Orsingen, das vom 17. bis 19. April in Steißlingen begangen wird.

## Nicht vom Winde verweht

Vorentwurf zur Windenergie genehmigt

**Raum Stockach (sw).** Der gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Stockach hat dem Vorentwurf zum Teilflächennutzungsplan Windenergie zugestimmt. Danach würden in der Raumschaft sechs Flächen für eine mögliche Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen in Frage kommen: Schneide/Salach südlich von Zoznegg, Tannenwald westlich von Deutwang, Hechlerwald nordöstlich

von Raithaslach, Ohrenberg nordöstlich von Heudorf, ein Gebiet östlich von Honstetten und Dornsberg westlich von Eigeltingen. Alois Fritschi, der Bürgermeister von Eigeltingen, kündigte bereits an, bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des folgenden Verfahrens gegen die Ausweisung des Bereichs bei Honstetten zu plädieren. Eigeltingen stimme den beiden Gebieten bei Heu-

dorf und Dornsberg zu, damit seien etwa 40 Hektar durch seine Kommune abgedeckt. Und das sei genug. Auch Manfred Jüppner aus Mühlingen will sich in das Verfahren einbringen: Der Verwaltungschef möchte sich für einen Abstand der Windkraftanlagen von 1.000 Metern zu Siedlungsflächen mit Mischgebieten, doch ohne Gewerbeflächen, und mehr als 500 Metern zu Einzelgehöften stark machen.

## Viel los am See

Bodman-Ludwigshafen investiert etwa 2,7 Millionen

**Bodman-Ludwigshafen (sw).** In Bodman-Ludwigshafen wird ein neuer Bürgermeister gewählt - am Sonntag, 19. April. Bürgermeister Matthias Weckbach stellt sich wieder zur Wahl. Und er hat für 2015 vieles auf der Agenda stehen. In **Bodman** steht der Bau der Ortsmitte für rund 1,5 Millionen Euro an. Mit etwa 150 Sitzplätzen im Außenbereich, neuer Treppenanlage zum Linde-Areal hin, Sanierung und

Aufwertung der Seestraße, Sitzstufen im Hafenbecken und neuem Welterbe-Platz. Zudem sind der Bau einer Tartan-Leichtathletikanlage, die Abschlussarbeiten an der Kinderkrippe und der Bau des Weilerkapellenparkplatzes geplant. Auch **Ludwigshafen** kommt nicht zu kurz. Angedacht sind der Bau eines Multifunktionsgebäudes mit Fahrradgaragen, Selbstbedienungs-Tourist-Info, Toilettenanlage, Photovoltaik-

anlage und Elektro-Tankstelle für 360.000 Euro. Ein neuer Kinderspielplatz wird ebenfalls auf dem Deminitz-Areal beim »Zollhaus« gebaut. Für den Schulbereich sind Anschaffungen für 15.000 Euro vorgesehen und die Uferwege beider Ortsteile sollen fertiggestellt werden. Ohne kleinere Maßnahmen und ohne die Marienschlucht werden laut Matthias Weckbach etwa 2,7 Millionen Euro insgesamt investiert.

### RAUSVERKAUF IM WOCHENBLATT-LAND

Der Winter zeigt immer noch seine Zähne. Sturmtiefs wechseln mit Schmuddelwetter und ein warmes Outfit oder ein wärmendes Bett sind noch eine Weile gefragt - und auch Artikel für den Wintersport. Preisbewusste Käufer können gegenwärtig in sehr vielen Geschäften davon profitieren, dass der Herbst sehr milde war, denn gerade die warmen Wintersachen werden gegenwärtig auf breiter Front mit starken Nachlässen angeboten, so dass man sich sehr preiswert ausstatten kann. Mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9 dieser Ausgabe.

### ETHIK DER MEDIEN ZUM ASCHERMITTWOCH

In einer Zeitphase, in der der Begriff »Lügenpresse«, welchen »Pegida«-Anhänger skandierten, zum Unwort des Jahres gewählt wurde, muss es mehr denn je um die Ethik der Medien gehen. Das wird es auch beim politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTS am 18. Februar in der Singener Scheffelhalle. Das Thema Ethik und Moral für Medien wird dabei durch Michel Simon vertreten, dem Vizepräsidenten des Bundesverbands deutscher Anzeigenblätter, der sich im Interview auf Seite 10 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS vorstellt.

### WIR FREUEN UNS AUF FASNETTERMINE

Während der fünften Jahreszeit wollen viele alle Fünfe gerade sein lassen. Damit sie das können, muss die Region auch über Feste, Partys und Bälle informiert werden. Dafür bietet das WOCHENBLATT einen besonderen Service: Wichtige Fasnettermine werden am Mittwoch, 28. Januar, veröffentlicht. Vereine sollten dazu ihre Termine bis 22. Januar an redaktion@wochenblatt.net schicken. Auf wochenblatt.net gibt es ab diesem Mittwoch in der Rubrik »Zu Gast« eine Video-Vorschau auf die anstehende Fastnacht.

WERBUNG MUSS  
NEUGIERIG MACHEN.



**konzept+**  
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)





Skifahren in Laterns

**Eigeltingen (swb).** Der SC-Eigeltingen hat noch Restplätze frei für fünf Skikurstage in Laterns mit Beginn am Samstag, 17. Januar. Eine kurzfristige Anmeldung ist möglich. Auch im Shuttlebus sind noch Plätze frei, für alle, die nicht selbst fahren möchten. Eltern müssen sich nicht langweilen, während die Kleinsten im Skikurs betreut werden. Erstmals bietet der SC Eigeltingen ein Genuss-Skifahren an. Dabei wird in geführten Gruppen gemeinsam das Skigebiet erkundet, und es wird so manchen Technik-Tipp geben. Nähere Information unter [www.sc-eigeltingen.de](http://www.sc-eigeltingen.de) oder auf Facebook unter Ski-Club Eigeltingen.

Mehr über Homöopathie

**Eigeltingen (swb).** Die Apothekerin Susanne Donate spricht am Donnerstag, 15. Januar, um 19 Uhr in der Pfarrscheune in Eigeltingen über »Homöopathie Teil II«. Sie wird dabei Mittel vorstellen, die bei psychosomatischen Beschwerden wie Allergien, Bluthochdruck, Haarausfall, Lippenherpes, Reizdarm oder Reizblase Linderungen bewirken sollen. Anmeldungen bei Doris Hirt unter 07774/60 60. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 3 Euro wird erhoben.

Vorträge und Programm

**Stockach (swb).** Die Jahresarbeiten der Waldorfschule Wahlwies werden von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Januar, an der Schule präsentiert. Die Schüler der zwölften Klasse halten im Saal der Turnhalle Vorträge über selbst gewählte Themen, mit denen sie sich theoretisch und praktisch beschäftigt haben. Eine Ausstellung ergänzt das Programm. Eröffnung ist am Freitag, 16. Januar, um 16.30 Uhr, die Vorträge mit künstlerischen Darbietungen laufen am Samstag von 9 bis 22.30 Uhr, und am Sonntag gibt es von 10 bis gegen 17.45 Uhr Programm. Infos: [www.waldorfschule-wahlwies.de](http://www.waldorfschule-wahlwies.de).

»Atemloser« närrischer Auftakt

Karl Amann offiziell verabschiedet

**Moos (pud).** Mit einem unterhaltsamen Frühschoppen eröffneten die Narrenvereine von der Höri am Dreikönigstag die Fastnacht. Im Bürgerhaus in Moos traten die Mooser »Rettiche« als famose Gastgeber auf. Der Musikverein Bankholzen spielte schmissig und schwungvoll. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Verabschiedung Karl Amanns aus den Reihen der Narrenpräsidenten durch seine noch amtierenden Kollegen. Brigitte Wiedemann von den Weiler »Büllebläri« hielt eine launige Laudatio, in der sie den närrischen Werdegang des »Schwarzwurstpräsidenten« schilderte. Als Höhepunkt für den »Vollblutfastnachter« nannte sie die Verleihung des Alefanz-Ordens im Jahre 2000. Nachdem Wiedemann ihm eine »Hotelkette« um den Hals gelegt hatte, sangen ihm zu Ehren die Präsidenten der Höri-Zünfte eine umgedichtete Version des Superhits »Atemlos«: »Arbeitslos bist Du nun und ohne Frack, steckt's die Hände in den Sack«. Amann gestand, fast dem Weinen nahe zu sein. Die 31 Jahre als Chef der Horner »Heufresser«-Zunft seien die schönste Zeit seines Lebens gewesen. Er versprach, weiterhin »mit Herz« der Fastnacht verbunden zu bleiben. Vor Amanns Abgang hatten drei Sketche die Stimmung im vollen Saal angeheizt.



Unterhaltsam und kurzweilig starteten die Höri-Narren in die Fastnacht 2015. Im Rahmen des Dreikönigsfrühschoppens im Mooser Bürgerhaus wurde Karl Amann (in roter Weste) als Narrenpräsident verabschiedet.

Die ersten Lacher hatten Martha Karcher und eine Gruppe Jugendlicher von den »Büllebläri« mit einer lustigen Unterrichtsstunde. Martin Heller und Oliver Klink von den Bankholzer »Joppen« zeigten großartig, dass man das große und kleine Weltgeschehen fast nur mit den Dialektausdrücken »ha ka« und »gsi si« beschreiben kann. Den Vogel schoss Inge Vogler von den »Bützigräbler« aus Iznang ab. Als Hausfrau mit PC-Problemen gestand sie, dass sie schließlich ihre Rede doch mit

Block und Bleistift geschrieben hatte. Zum Abschluss des Frühschoppens wurde die Reihenfolge der Narrenvereine beim Höri-Umzug am 8. Februar in Iznang ausgelost. Als erste gehen die Öhninger »Piraten« an den Start. Dann folgen die Mooser »Rettiche«, die »Käfertaler« Hemmenhofen, die »Mondfänger« Wangen, die Bankholzer »Joppen«, die »Holzbirregüggel« Schienen, die Weiler »Büllebläri«, die Horner »Heufresser« und die »Hägelisaier« Gaienhofen.

Ingelore Rembs kommt in die Torkel

**Bankholzen (swb).** Am Sonntag, 18. Januar, kommt die Konstanzer Autorin Ingelore Rembs auf die Höri und liest aus ihren Romanen: »Freigeschwommen« ist ein typischer Schmunzelroman der Konstanzer Autorin mit gefühlvollem Tiefgang, abenteuerlich und voller Überraschungen, witzig und gesüßt mit einem Schuss fantasievoller Erotik. »Winzermord«: Im Wein liegt die Wahrheit – Winzer Wilhelm wird ermordet, dabei fällt der Verdacht auf Kellermeister Alexander, die Spuren führen in seine Vergangenheit zurück.

Beginn ist um um 18 Uhr. Reservierungen werden bei der Touristinfo im Rathaus Moos (07732/999617) oder direkt bei Jürgen Fredeke (07732/2369) erbeten. Veranstalter der Lesung ist der Arbeitskreis für Heimatpflege Vordere Höri.

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

Flutlichtanlage für Stein

**Stein am Rhein (swb).** Der Einwohnerrat von Stein am Rhein genehmigte im Mai einen Kredit über 298.000 Franken für den Ersatz der Flutlichtanlage und den Neubau des Ballfangzaunes am Hauptplatz. Die Arbeiten wurden rechtzeitig vor dem Jahreswechsel abgeschlossen und die Kosten konnten exakt eingehalten werden, teilte nun der Stadtrat in einer Presseerklärung mit. Der Ersatz und Neubau der Anlagen konnten trotz sehr engem Terminprogramm zeit- und fachgerecht und sehr schonend für den bestehenden Platz erstellt werden. Die neue Flutlichtanlage erfüllt die gestellten technischen Anforderungen und verbessert die Situation der Anwohner in Bezug auf die Lichtemissionen, diese werden durch die neue Anlage reduziert. Dank der großzügigen Unterstützung der Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung, des Sportfonds von »Swisslos«, der Otto-Bebié-Stiftung sowie des Beitrags des FC Stein am Rhein reduziert sich die finanzielle Belastung der Stadt auf rund 45.000 Franken. Der Stadtrat dankte für die großzügige Unterstützung, welche die Realisierung zum Wohle des Sportes und der Jugend ermöglichte.

Angriff auf die Lachmuskeln

**Radolfzell (swb).** In diesem Winter gibt es wieder etwas zu lachen: Am 16. Januar geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 26. Runde. Das Kulturbüro Radolfzell bringt auch 2015 mit feinem Gespür eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelte Nachwuchskabaretisten auf die Bühnen im Milchwerk. Während die beiden Vorstellungen von Klaus Birk (16. Januar) und Peter Vollmer (23. Januar) bereits ausverkauft sind, sind für die restlichen Vorstellungen von Sascha Korf (6. Februar), Harry & Jakob (27. Februar), Frederic Hormuth (6. März), Top-Act Ingo Appelt (19. März), Sarah Hakenberg (20. März) und Markus Barth (27. März) noch Karten zu haben. Im Kabarettwinter 2015 finden acht Veranstaltungen statt, davon sieben im Kleinen Saal und der Top-Act »Ingo Appelt« im Großen Saal des Milchwerks Radolfzell. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19.15 Uhr). Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (07732/81500) und unter [tickets.wochenblatt.net](http://tickets.wochenblatt.net). Einen Programmflyer erhalten Interessierte unter [www.raddolfzell.de/kabarett-winter](http://www.raddolfzell.de/kabarett-winter).

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich** beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**  
**Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h**  
**Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach**  
**Di. / Do.: 10 – 17.30 h**  
**Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen**  
**Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h**  
**Tel. 077 31-95 57 286**

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**

Qualität aus der Region

zart und mager  
**Putencordon bleu**  
mit viel Emmentaler Käse  
**100 g € 1,15**

immer beliebt  
**Rollschinkle**  
aus unserem Tannenrauch  
**100 g € 0,89**

**AKTION AKTION**  
**Wildgulasch**  
fix und fertig gekocht  
**100 g € 1,59**

immer beliebter  
**Vesperspeck**  
am Stück, aus unserem Tannenrauch  
**100 g € 0,99**

**AKTION AKTION AKTION**  
**Zwiebelleberwurst**  
mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert  
**100 g € 0,99**

frisch aus unserer Produktion  
**Kalbsbratwurst**  
Schweizer Art  
**100 g € 0,99**

natürlich hausgemacht  
**Geflügelsalat**  
mit Ananas  
**100 g € 1,39**

mit viel magerem Rindfleisch  
**Krakauer**  
mit Kümmel  
**100 g € 0,99**

täglich mehrmals gebacken  
**Fleischkäse**  
Tradition, auch als Brät zum Selberbacken  
**100 g € 0,94**

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                                 |                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bergkraxler/Rohpolnische</b><br>Bergkraxler dünn geschnitten / Rohpolnische am Stück<br>100 g<br><b>1,10</b> | <b>Schweinehals</b><br>das saftige Bratenstück / gerne auch als Steak geschnitten<br>100 g<br><b>0,85</b>         |
| <b>Thüringer Rotwurst</b><br>im Naturdarm oder im Kunstdarm – auf jeden Fall deftig<br>100 g<br><b>1,00</b>     | <b>Rinderhochrücken</b><br>durchwachsen, vielfältig verwendbar, Braten / Steak oder Suppe<br>100 g<br><b>1,35</b> |
| <b>Landjäger</b><br>herzhaft mit Kümmel<br>1 Paar<br><b>1,00</b>                                                | <b>Leberknödel</b><br>hausgemacht nach Omas Rezeptur<br>100 g<br><b>0,90</b>                                      |
| <b>Hinterschinken</b><br>der Kochschinken aus dem besten Stück<br>100 g<br><b>1,40</b>                          | <b>Schäufele</b><br>badisches Nationalgericht – mild geräuchert ohne Knochen<br>100 g<br><b>0,85</b>              |

Handwerkstradition seit 1907





Die Jungen machten es vor: Auch in der streng nach Geschlechtern getrennten Stockacher Fasnet ist eine Zusammenarbeit über diese Grenzen hinweg möglich und führt zu einem wunderbaren Ergebnis – etwa dem Tanz der Hänsele und Marketenderinnen.



Ein Urgestein und eine Galionsfigur der Stockacher Fasnet verlässt die närrische Bühne: Ordensmeister Hans-Jörg Kaufmann gab sein Amt und den Sitz im Narrengericht ab. Für seine vielen Verdienste, auch im Arbeitskreis »Narresome«, wurde er gelobt.



Hier tanzte keine aus der Reihe: »Wicki und die starken Männer« brachten die jungen Alt-Stockacherinnen anmutig-charmant auf die Bühne.



Seit 40 Jahren eine Stütze des Narrengerichts – die Gliederung der Marketenderinnen.



Einen witzigen Sketch hatten die Jung-Zimmerer gezimert.

## Ordentliche Männersache

Ehrenzeichen für verdiente Narren

**Stockach (sw).** Eines stellte Hauptamtsleiter Hubert Walk gleich zu Beginn seines Auftritts beim Fasneteröffnen mit Verkünden vor und im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« klar: Nein, er sei nicht als Nachfolger von Bürgermeister Rainer Stolz gekommen, allenfalls als dessen Vertreter. Vor allem aber, um den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse in Empfang zu nehmen. Aus den Händen des neuen Narrengerichts-Ordensmeisters Wolfgang Reuther, der als Nachfolger von Hans-Jörg Kaufmann einen neuen militärisch-zackigen Zug und eine bisher unbekannte Sprache in die Ordensverleihung einbrachte. Lockere Sprüche aus dem lockeren Mundwerk von »Häuptling

Flinke Zunge« umrahmten die Prozedur närrisch-witzig und rotzfrech. Dabei war die Ordensvergabe reine Männersache, denn in Stockach sind die engagierten Frauen der Fasnet und der Narrengerichts-Gliederungen per Satzung von Orden, Ehrenzeichen, Laufnarrenschlag und Berufung ins Narrengericht ausgeschlossen. Immerhin dürfen sie die Abzeichen an die stolzen männlichen Oberkörper heften und sorgen damit wenigstens für eine leichte weibliche Note bei der Ordensverleihung. Nun, auch die Männer bringen sich in örtliches Brauchtum und Tradition ein. Dafür wurden sie im Bürgerhaus ausgezeichnet. Den De-Luxe-Orden,

den Hans-Kuony-Orden erster Klasse, erhielten Rolf Walk von den Aktiven Laufnarren (Laudator Frank Walter), Armin Keller, Armin Kögler und Oliver Kaufmann von den Hänsele (Laudator Rainer Mannl) sowie Frank Eckardt von den Zimmerern (Laudator Reiner Mattes). Über den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse durften sich Frank Walter, Josef Löffler, Dominik Mutzel und Hubert Walk freuen, und die Hans Kuony-Medaille bekamen Patric Sommerfeld, Björn Wegmann, Michael Hauber, Thomas Drews und Markus Vollmer. Das Hans-Kuony-Kreuz erhielten Felix Steinmann, Klaus Veit, Marc Zülke, Kevin Hirling, Ralf Schmid, Ralf Maier und Georg Becker.



Verdiente Narren wurden vom neuen Ordensmeister Wolfgang Reuther mit dem Hans-Kuony-Orden erster Klasse dekoriert.



### ►MINI-BATMEN

Über das geheime Leben der Fledermäuse klärt die Expertin Alexandra Sproll im Rahmen eines Vortrags am Mittwoch, 28. Januar, in »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 23 in Stockach auf. Infos gibt es beim UmweltZentrum als Co-Veranstalter unter der Rufnummer 07771/49 99 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).



### ►BILDLICH

Das Stockacher Narrenbuch wurde von einem in Orsingen lebenden gestaltet: Peter Zahrt (Foto mit Narrenschreiber Jürgen Koterzyna und Archivar Thomas Warndorf), Künstler mit wenig zartem Pinselstrich, kreierte eine Doppelseite im Narrenbuch 2015. Dabei, so gestand er, war Kuony, Stockachs närrischer Übervater, in seinen Augen immer eine schweizerische Reisegesellschaft gewesen.

## Hermelin regiert wieder

Stockach startet in eine neue närrische Saison

**Stockach (sw).** Pelze sind eigentlich »out«. Nur Hermeline sind nun wieder »in«. Das Stockacher Narrengericht, zu dessen Häs (unechte) Hermeline gehören, hat mit seiner »Dreikönigssitzung« im Bürgerhaus »Adler Post« die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Zum zweiten Mal wurde die Veranstaltung im Bürgerhaus abgehalten, nachdem das ehemalige Hotel »Linde« wegen der dortigen Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr zur Verfügung stand. Auch heißt die »Dreikönigssitzung« streng genommen nicht mehr »Dreikönigssitzung«, sondern wurde in »erste Narrenversammlung« umbenannt.

Er hat den Narrenbüttelstab abgegeben: Nach 19 Jahren im Amt bricht **Michael Zehnle** auf zu neuen Ufern. Mit 26 Jahren hatte er sich erstmals das Häs des Narrenbüttels angezogen, nun wollte er es in jüngere Hände abgeben – an **Matthias Stolp**. Er wird künftig als Platzmacher des Narrengerichts und seiner Gliederungen fungieren, obwohl er selbst nicht Mitglied im Gremium ist. Michael Zehnle bleibt der Stockacher Fasnet aber erhalten. Er ist nun Pritschenmeister anstelle von Klaus Gabele und wird so für den kernigen Laufnarrenschlag verantwortlich sein. Für seine



Ämtertausch: Matthias Stolp (links) und Michael Zehnle.

Verdienste erhielt er das Ehrenabzeichen in Bronze der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) aus der Hand von Präsident Roland Wehrle.

Im Narrengericht gab es einige personelle Veränderungen: Pritschenmeister **Klaus Gabele**, auch »Keulen-Karle« genannt, gibt nach zwölf Jahren die Pritsche ab, bleibt dem Gremium aber erhalten. **Hans-Jörg Kaufmann** dagegen gibt seinen Pos-

ten als Ordensmeister und seinen Sitz ab. Sein Amtsnachfolger ist Ex-Narrenrichter Wolfgang Reuther. Ebenfalls ausgeschieden ist nach elf Jahren Gerichtsnarr **Michael Grüninger**. Noch eine Saison im Hermelin gönnen sich Ex-Laufnarrenvater Rainer Schwab, Karl-Heinz Höre und Jochen Seyfried, die zu Dreikönig 2016 verabschiedet werden.

Nach dem Ausscheiden einiger Gerichtsnarren wurden die Reihen durch einen jungen Mann aufgefüllt: **Jochen Sigg** wurde ins Gremium berufen. Das Narrengericht zählt nun 20 Mann. Laut Satzung muss die Kopffzahl zwischen sieben und 21 Mitgliedern liegen.

Fotos, auch zum Fasnetverkünden, unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Neuer Star im Hermelin: Jung-Gerichtsnarr Jochen Sigg.



Mit kauzigem Charme hat er sie geschwungen. Nun gibt Klaus Gabele die Pritsche ab.



In seiner neuen Funktion als Ordensmeister des Narrengerichts verlieh Wolfgang Reuther erstmals Ehrenzeichen. Auch an Männer, die vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen worden waren. Drei hatten kurzfristig abgesagt. Vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen wurden Herbert Birmele, Dieter Fritz, Dr. Franz Götz, Harald Graf, Dietbert Keller, Heinz Martin, Hermann Rigal, Edgar Rimele, Mathias Stocker und Klaus Vollmer. Vor 25 Jahren erhielten den Laufnarrenschlag Andreas Auer, Robert Bohl, Helmut Bader, Dr. Thomas Bayer und Gerold König.





## Coolness statt Chillen

»Schtägge-Näschter« werden 20 Jahre alt

**Eigeltingen (sw).** Ihr Name ist ein Zungenbrecher, doch er steht für gute Laune, Jubel, Trubel und Heiterkeit. Und das seit 20 Jahren. Die Guggenmusik »Schtägge-Näschter« aus Honstetten wird zwei Jahrzehnte alt und begeht dieses Jubiläum mit einem Partywochenende am Freitag, 16., und Samstag, 17. Januar. Start ins närrische Vergnügen ist am Freitag ab 20 Uhr mit der Dance-Night

in der Hochbuchhalle. Mit dabei sind DJ Torsten Buschmann sowie die Guggenmusiken »Bittelbrunner Glockästupfer«, die »Stoabeisser« aus Worndorf sowie »Pille Palle« aus Liggersdorf. Nichts zum Chillen, sondern eine coole Sache ist auch der Jubiläumsabend am Samstag, 17. Januar. Ab 20 Uhr steht die Hochbuchhalle Kopf. Zu den musikalischen Gratulanten ge-

hören die »Yetis« aus Stockach und die Lumpenkapelle aus Taldorf. Eine Riesenshow macht das »Grunde-Ballett« von der Insel Reichenau, und DJ Fosco, bekannt aus dem MegaPark Mallorca, bringt den Plattenteller zum Glühen und heizt die Stimmung somit zusätzlich an. Und auch die Gastgeber selbst, die »Schtägge-Näschter«, werden ihr Programm um eine Überraschung bereichern.

## Immer wieder ein Fest

»Nenzinger Jugend« engagiert sich für Brandopfer

**Orsingen-Nenzingen (sw).** 2014 hatten sie eine Pause eingelegt - doch 2013 war ihr Oktoberfest eine rauschende Party

gewesen. Aber die »Nenzinger Jugend« hat diese Sause nicht nur um des Spaßes an der Freud willen auf die Beine ge-

stellt. Die jungen Männer wollten damit auch etwas Gutes tun und spendeten einen Großteil des eingenommenen Geldes für gute Zwecke. Von dem Erlös ist noch etwas übrig geblieben, das nun verteilt wurde: Die engagierten Partymacher nahmen 750 Euro aus den Einnahmen des Oktoberfests 2013, legten noch 250 Euro aus ihren eigenen Taschen drauf und unterstützten damit die Opfer des Brandwagenunglücks von Gallmannsweil. Am Dienstag, 28. November, waren vier Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren bei einer Verpuffung in einem als privatem Jugendtreff genutzten Bauwagen schwer verletzt worden. »Gerne würden wir durch unsere Spenden auch andere dazu animieren zu helfen«, teilt Manuel Seliger von der »Nenzinger Jugend« mit.



Blut für den Nächsten: In Eigeltingen wurden verdiente Blutspender ausgezeichnet.

swb-Bild: wh

## Eine Quelle der Energie

Fleißige Blutspender geehrt

**Eigeltingen (wh).** Sie wollen Mitmenschen helfen, die wegen Krankheit oder aufgrund eines Unfalls auf Blutspenden angewiesen sind. Dafür wurden sie nun ausgezeichnet. Bürgermeister Alois Fritsch eehrte im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Eigeltingen fleißige Blutspender in der Krebsbachhalle. Denn: »An der Blutspendenaktion im Dezember 2014 haben über 150 Blutspender teilgenommen und völlig uneigennützig ihre Energiequelle Blut gespendet«. Sieben Frauen und sechs Männer durften unter dem starken Beifall des Publikums das Lob des Bürgermeisters für ihr wichtiges soziales Verhalten entgegennehmen: »Durch Ihre

beachtliche Anzahl von Blutspenden in den letzten Jahren haben Sie einen großen Beitrag für die Gesundheit anderer geleistet und mit ihrem Blut auch Leben gerettet«. Getan haben das 50 mal Harald Roth, 25 mal Birgit Schwanz, Inge Müller, Kurt Gommeringer und Bernhard Glück sowie zehnmal Jutta Mauch, Ramona Burbach, Florian Widemann, Jennifer Fuchs, Ann-Kathrin Fuchs, Robin Haufe, Heinrich Keller und Katja Leber. Alois Fritschis Dank galt auch Richard Auer, Bereitschaftsführer beim DRK-Rettungsdienst, dem Initiator, Organisator und der guten Seele der Eigeltinger Spendenaktion, für seinen unermüdlichen Einsatz. »Ohne Ri-

chard Auer, seiner Frau und seinem leider verstorbenen Sohn Markus Auer hätten wir keine jährliche Spendenaktion«, so Alois Fritsch. Richard Auer betonte in seiner Ehrungsrede die Bedeutung der freiwilligen und so dringend benötigten Blutspenden und die Bereitschaft auch der Jüngeren, auf diese Art und Weise einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Er führte die Ehrung durch und übergab die Urkunden und Ehrenzeichen des DRK, und Bürgermeister Fritsch steuerte seitens der Gemeinde das Weinpräsent und einen Essensgutschein bei. Mit dem Ehrungsmarsch »Grandioso« unterstrich der Musikverein Honstetten die gewürdigten Spender.



Das Oktoberfest 2013 war eine rauschende Party gewesen: 750 Euro aus dem Erlös und 250 Euro aus ihren eigenen Taschen spendeten die jungen Männer der »Nenzinger Jugend« für die Brandopfer von Mühlingen-Gallmannsweil.

swb-Bild: sw

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

**Apotheke**  
*Dr. Vetter*  
aktiv und gesund  
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare  
**APOTHEKE DR. VETTER**  
Inhaber Dr. Michael B. Vetter  
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach  
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01  
www.apotheke-drvetter.de

**Kummerländer Bauelemente**  
Bruckwiesen 2 · 78357 Mühlingen  
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97  
www.kummerlaender-bauelemente.de

Montage und Verkauf

- Haustüre + Fenster
- Rollläden + Raffstoren
- Vordach + Klappläden
- Innentüren aus Glas und Holz
- Vinylboden + Parkett + Fertigböden

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. Januar:**  
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Jäggle), Kirchenkaffee, Kindergottesdienst »Jona will nicht«.  
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Kirchenkaffee; 10 Uhr Kindergottesdienst.  
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.  
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).  
**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. Januar:**  
»Mühlingen (Zoznegg)«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.  
»Seelsorgeeinheit See-End«:  
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Baustelle Kirche.  
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz). So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern (Pfr. Lienhard).  
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).  
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).  
»Raithaslach«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 0800/1110111  
0800/1110222  
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf 112 (Wassernotfall):  
Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Serviceummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
17./18.01.2015:  
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR  
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,  
ORSINGEN-NENZINGEN  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

**MUSTERANZEIGENGROSSE EIGELTINGEN**  
**0,55 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 2.919 Exemplare**  
Preisbeispiel: **27,50€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHULER GmbH Edelmetalle**  
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber An- und Verkauf**  
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35  
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr





Ein uraltes Brauchtum im neuen Gewand: Die Sternsinger aus Hoppetenzell wurden für ihren Einsatz neu eingekleidet und waren damit in dem Stockacher Ortsteil unterwegs. swb-Bild: privat

## Entführung aus dem Alltag

**Mühlingen (swb).** Das ist eine Entführung. Eine legale. Die Katholische Landfrauenbewegung möchte Interessierte aus dem grauen Alltag entführen und lädt am Mittwoch, 28. Januar, ab 9 Uhr zum Landfrauentag in den »Adler« nach Mühlingen ein. Vorträge auch über die Ernährung nach Hildegard von Bingen und ein Mittagessen stehen auf dem Programm. Infos: Karola Romahn unter 07775/8 50 und Ingrid Veit unter 07557/84 17.

## Neuwahlen in Espasingen

**Stockach (swb).** Die Diskussion um den geplatzten Zusammenschluss zwischen dem FC Wahlwies und dem SV Espasingen führt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Am Freitag, 16. Januar, um 19 Uhr stehen im Clubheim des SV Espasingen die Neuwahl des ersten und des zweiten Vorsitzenden sowie Wünsche und Anträge auf dem Programm. Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr.

# Das neue Gesicht der Kirche

## Kandidaten für Pfarrgemeinderäte gesucht

**Stockach (sw).** Damit die Wahl nicht zur Qual wird, ist eine große Anzahl an Kandidaten nötig. Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. März, werden in der Erzdiözese Freiburg und damit auch in Stockach die katholischen Pfarrgemeinderäte neu bestellt. Dafür, so teilt Manfred Peter vom Wahlvorstand mit, können bis Sonntag, 1. Februar, Kandidatenvorschläge beim Wahlvorstand im Pfarrbüro in der Pfarrstraße 3 in Stockach abgegeben werden. Wählbar sind alle Katholiken ab dem 18. Lebensjahr, und Informationen zum Prozedere sind bei jedem Mitglied des Wahlvorstandes oder im Pfarrbüro in Stockach erhältlich. Der Wahlvorstand besteht aus Pfarrer Michael Lienhard, Eugen Messmer, Paul Wegmann aus Mühlingen, Berthold Stoffler und Manfred Peter. Zur Seelsorgeeinheit Stockach gehören die zehn Pfarrgemeinden Gallmannsweil, Hindelwangen, Hoppetenzell, Mahlsprüden im Hegau, Mainwangen, Mühlingen, Raithaslach, Stock-



Manfred Peter als Vorsitzender des Wahlvorstandes zur Pfarrgemeinderatswahl würde sich über viele Kandidaten aus der Seelsorgeeinheit freuen. swb-Bild: privat

ach, Zizenhausen und Zoznegg, für die 28 Mitglieder zu bestellen sind. Entsprechend dem Anteil der Katholiken werden laut Manfred Peter drei Personen aus Zizenhausen, neun aus Stockach und jeweils zwei aus den anderen Gemeinden in das Gremium entsandt: »Nur die Katholiken der jeweiligen Kirchengemeinden wählen ihre Vertreter in einer echten Teilortswahl.« Der Pfarrgemeinderat hat weitreichende Befugnisse - kümmert sich um Fragen und Aufgaben der gesamten Seelsorgeeinheit. »Daneben werden dann in jeder der zehn Kirchengemeinden Gemeindeteams gebildet. Diese Teams kümmern sich um die Belange der eigenen Gemeinden«, so Manfred Peter. Unter dem Motto »Gib der Kirche dein Gesicht« rufe der Wahlvorstand dazu auf, sich bei der Wahl als Kandidat einzubringen: »Denn jede Gemeinschaft braucht Menschen, die Profil zeigen, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen«.

## Was geschah im Morgarten

**Stockach (swb).** Die Schlacht am Morgarten ist ein Dauerbrenner. 1315 vor 700 Jahren wurde sie ausgefochten und gilt als Geburtsstunde des Stockacher Narrengerichts. Über die Hintergründe klärt ein Vertreter des Kollegiums im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags am Freitag, 16. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach auf. Für Menschen mit Gehproblemen wird ein Fahrdienst angeboten, für den eine rechtzeitige Anmeldung unter 07771/23 98 erbeten wird.

## Ein geliebtes Kind

**Stockach (swb).** Die Bibel ist ein Buch voller Geheimnisse. Ein paar davon werden beim ökumenischen Bibelabend am Dienstag, 20. Januar, im evangelischen Gemeindehaus in Stockach ab 19.30 Uhr thematisiert. Unter dem Titel »Wie ein geliebtes Kind« werden Texte des Apostels Paulus behandelt.

# NEUE RÄUME DER VOLKSHOCHSCHULE IN STOCKACH

## EINWEIHUNG DER VHS-GESCHÄFTSSTELLE AM 15. JANUAR



## NEU GEBILDETE OBERSTADT

Schwer erkennbares Schild. Zurück versetzter Eingang. Treppen. Ver-

steckte Räumlichkeiten. Diese Zeiten sind endgültig vorbei: Die Geschäfts-

stelle der Volkshochschule (Vhs) in Stockach präsentiert sich in neuen Räumlichkeiten mitten im Herzen der Stadt. Die Bildungseinrichtung ist von der Tuttlinger Straße 1 in die Hauptstraße 1 in der Oberstadt umgezogen. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Geschäftshauses »Feyel« wurden dafür renoviert, saniert und entsprechend den Anforderungen der Volkshochschule umgebaut, erklärt die stellvertretende Leiterin der Vhs Konstanz-Singen, Dr. Dorothee Jacobs-Krahen. Das Ergebnis der umfangreichen Baumaßnahme können sich Interessierte am Donnerstag, 15. Januar, anschauen. Dann werden laut Geschäftsstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek ab 17 Uhr Eröffnung und Einweihung gefeiert. Die Oberstadt hat sich somit fortgebildet. Am neuen Standort der Vhs in der Hauptstraße ist ein ansprechender, einladender Eingangsbereich entstanden, und im Innern der Geschäftsstelle befinden sich Anmeldung, Sekretariat und zwei helle, freundliche Kursräume, in denen zahlreiche Veranstaltungen der Volkshochschule morgens, nachmittags und an den Wochenenden durchgeführt werden. Sportliche Kurse und weitere Angebote finden im Bewegungsraum der »Goldäckerschule«

und im »Bewegungswerk« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen statt. Zur Feier ihres Umzugs bietet die Vhs zudem ein großes Programm zum Reinschnuppern in den Monaten Januar und Februar an, das in einem Flyer zusammengefasst wurde und auch unter [www.vhs-konstanz-singen.de](http://www.vhs-konstanz-singen.de) abgerufen werden kann.



Die Volkshochschule ist von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße in der Oberstadt umgezogen. swb-Bild: sw



Die neue Vhs-Geschäftsstelle wird am Donnerstag, 15. Januar, um 17 Uhr eingeweiht. Mit einer Rede von Bürgermeister Rainer Stolz, einem Saxofon-Quartett, einer Ausstellungseröffnung und vielen Infos zu den Kursen. Darauf freuen sich Vhs-Leiterin Nikola Ferling, die stellvertretende Leiterin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen und Stockachs Hauptstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek. swb-Bild: sw

## Farbe - Dämmung - Ausbau

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute in den neuen Räumen!

# WALTER

Nenzingen  
Telefon 07771 – 33 82



[www.maler-walter.de](http://www.maler-walter.de)

## Fliesen-Paradies Grathwohl

wir gestalten Lebens(T)räume...

[www.armingrathwohl.com](http://www.armingrathwohl.com)  
[armin.grathwohl@googlemail.com](mailto:armin.grathwohl@googlemail.com)

meßkircher straße 23      fon 0 77 71 - 40 13  
78333 Stockach      fax 0 77 71 - 6 18 61

Wir danken der Bauherrschaft für den erhaltenen Auftrag.

**Norbert Zülke GmbH**  
Höllstr. 19 • 78333 Stockach  
Tel. 0 77 71 – 25 96

Fachbetrieb für Gas- und Wasserinstallation  
Sanitär – Badrenovierung – Blechnerei – Solaranlagen

Wir führen für Sie aus:

Wärmedämmungen • Isolierungen • Fundamente und Bodenplatten • Sanierungen in Mauerwerk und Beton • Beton-Abbrucharbeiten • Dienstleistungen in Haus und Garten • Fliesen-Reparaturen • Rau-, Fein- und Edelputzarbeiten • Pflasterarbeiten • Minibaggerarbeiten

Isolieren und Innenputz

**Rainer Bixenmann**

Ziegelwiese 11 • 78333 Stockach/Baden  
Tel. 077 71/92 04 53 • Fax 077 71/92 04 53  
Handy 0172/5642536

Eingetragener Betrieb in der Handwerksrolle

Vielen Dank für den Auftrag!

**BODENBELÄGE**

**Reinhold Ramsperger**

Danzigerstr. 2  
78351 Bdm.-Ludwigshafen  
Tel.: 07773-5149  
Handy: 0171 675 22 60